

## Auszug aus der Niederschrift

über die 12. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Betzdorf am Mittwoch, dem 14. Dezember 2011, um 17:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses in Betzdorf.

---

### Anwesend:

Brato, Bernd	Bürgermeister
Rödder, Bernd	Erster Beigeordneter
Nolden, Ute	Beigeordnete
Keuser, Hubert	Beigeordneter
Schwan, Paul	Ratsmitglied und CDU-FS
Blickheuser, Thomas	Ratsmitglied
Klich, Christine	Ratsmitglied
Eicher, Siegfried	Ratsmitglied
Weil, Henning	Ratsmitglied
Kilian, Malte	Ratsmitglied
Schlosser, Bernd	Ratsmitglied
Himmrich, Kerstin	Ratsmitglied
Hollmann, Werner	Ratsmitglied
Stangier, Markus	Ratsmitglied
von Weschpfennig, Eberhard	Ratsmitglied
Renfordt, Joachim	Ratsmitglied und SPD-FS
Rosenbauer, Christel	Ratsmitglied
Berndes, Anneliese	Ratsmitglied
Gutacker, Horst	Ratsmitglied
Dr. Koops, Detlef	Ratsmitglied
Greb, Christian	Ratsmitglied
Ischdonat, Dietmar	Ratsmitglied
Mohr, Karl-Heinz	Ratsmitglied
Schumacher, Nicole	Ratsmitglied
Geldsetzer, Benjamin	Ratsmitglied
Brecklinghaus, Peter	Ratsmitglied
Klein, Katrin	Ratsmitglied
Becher, Manfred	Ratsmitglied und FWG-FS
Dr. Schäfer, Michael	Ratsmitglied
Hemmersbach, Klaus	Ratsmitglied
Heukäufer, Walter	Ratsmitglied
Federrath, Jörg	Ratsmitglied und FDP-FS
Weeser, Sandra	Ratsmitglied

### Es fehlten entschuldigt:

Moog, Christoph	Ratsmitglied
Wagner, Thomas	Ratsmitglied

### Ferner waren anwesend:

Wäschenbach, Michael	Ortsbürgermeister Wallmenroth
----------------------	-------------------------------

### Von der Verwaltung:

Langenbach, Günter	Fachbereich Zentrale Dienste
Klein, Konrad	Fachbereich Bürgerdienste
Röttgen, Matthias	Fachbereich Finanzen
Schuhen, Leonhard	Fachbereich Verbandsgemeindewerke
Becher, Michael	Fachbereich Zentrale Dienste
Utsch, Kristina	für das Protokoll

## **Tagesordnung:**

### **A: Öffentlicher Teil**

1. Mitteilungen
2. Tätigkeitsbericht der Regionalen Entwicklungsgesellschaft Betzdorf (AöR)
3. Teilnahme am Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz
4. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012
5. Anfragen
6. Verschiedenes
7. Einwohnerfragestunde

### **B: Nichtöffentlicher Teil**

8. Auftragsvergabe  
hier: Lieferung eines Rüstwagens für die Feuerwehr Betzdorf

Bürgermeister Brato eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung, stellt fest, dass mit Schreiben vom 7. Dezember 2011 form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Verbandsgemeinderat beschlussfähig ist.

## **TOP 1 Mitteilungen**

---

Bürgermeister Brato teilt mit, dass

- die Gleichstellungsbeauftragte der Verbandsgemeinde, Frau Stock, ihren Jahresbericht 2011 in der nächsten Sitzung, d. h. in der ersten Sitzung des Verbandsgemeinderates im Jahr 2012, vorstellen wird.
- die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion der Verbandsgemeinde Betzdorf mit Schreiben vom 9. Dezember 2011 Zuwendungen des Landes für den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz bewilligt hat. Der Festbetrag in Höhe von 177.000 € sei zweckgebunden für die Errichtung des Feuerwehrhauses in der Ortsgemeinde Scheuerfeld.
- der Entwurf des Einzelhandelskonzeptes dem Verbandsgemeinderat bereits vorgestellt wurde. Zwischenzeitlich habe das Beteiligungsverfahren stattgefunden, aus dem sich kein Änderungsbedarf ergebe. Des Weiteren habe der Stadtrat dem Konzeptentwurf zugestimmt.

## **TOP 2 Tätigkeitsbericht der Regionalen Entwicklungsgesellschaft Betzdorf (AöR)**

---

Der Jahresbericht 2011 der Regionalen Entwicklungsgesellschaft Betzdorf liegt allen Ratsmitgliedern als Tischvorlage vor.

Herr Becher erläutert die Zahlen, Daten und Fakten zum Standort, die Standortentwicklung, das Breitbandprojekt, bestehende Netzwerke und das Marketingkonzept der Regionalen Entwicklungsgesellschaft anhand einer Präsentation. Diese ist dieser Niederschrift beigefügt bzw. im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Der Verbandsgemeinderat nimmt den Jahresbericht 2011 zur Kenntnis.

### **TOP 3 Teilnahme am Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz**

---

Herr Röttgen nimmt Bezug auf den Empfehlungsbeschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 8. November 2011, am Kommunalen Entschuldungsfonds teilzunehmen. Er weist die Ratsmitglieder darauf hin, dass die Kommunalaufsicht nun signalisiert habe, dass sie vor dem Hintergrund eines nur vorübergehenden Liquiditätskredites nicht bereit sei, einen Konsolidierungsvertrag mit der Verbandsgemeinde Betzdorf abzuschließen. Dennoch sei in jedem Fall ein Beschluss vom Verbandsgemeinderat über die Teilnahme bzw. Nichtteilnahme zu fassen.

Der Verbandsgemeinderat beschließt unter Aufhebung des Empfehlungsbeschlusses und der Aussagen der Kommunalaufsicht, nicht am Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz teilzunehmen.

Einstimmiger Beschluss

### **TOP 4 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012**

---

**Bürgermeister Brato** erinnert an die vorangegangenen Beratungen in insgesamt drei Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses und den dort getroffenen Empfehlungsbeschluss an den Verbandsgemeinderat.

Er stellt fest, dass sich das gesamte Umlagevolumen (Verbandsgemeinde-, Kreis-, und Sonderumlage Schulen) auf 92 Prozent beläuft. Übrig bliebe für die Ortsgemeinden und die Stadt lediglich ein Gestaltungsspielraum von 8 Prozent. In diesem Zusammenhang fordert Bürgermeister Brato, einer weiteren Erhöhung der Verbandsgemeindeumlage entgegenzuwirken. Vielmehr sollte eine eventuelle Senkung fokussiert werden. Schließlich würden die Mittel, die die Verbandsgemeinde über die Umlage erhebt, den Ortsgemeinden und der Stadt Betzdorf genommen. Dort könnten sie seiner Auffassung nach aber ebenso sinnvoll verwendet werden.

Als besonders wichtig erachtet Bürgermeister Brato die im Haushalt veranschlagten Investitionen im Bereich Feuerwehr. Er verweist in diesem Zusammenhang auf das erstellte, zukunftsweisende Fahrzeugbeschaffungskonzept. Umfangreiche Investitionen stünden zudem ab 2013 mit der Einführung des Digitalfunks an.

Darüber hinaus seien Investitionen in die Schulen mehr als richtig gesetzt. Bürgermeister Brato begrüßt diese ausdrücklich und sieht in ihnen eine Investition in die Zukunft.

Bürgermeister Brato hebt das Molzbergbad als neuen Anziehungspunkt lobend hervor. Nicht zuletzt das Alleinstellungsmerkmal „Cabrio-Dach“ locke viele Besucher, auch über die Region hinaus, an. Negativ stelle sich hingegen der Zuschuss in Höhe von 440.000 € an das Bad dar.

Einen weiteren Anziehungspunkt schreibt er dem neuen Standort der Ökumenischen Stadtbücherei im ehemaligen Kreissparkassengebäude zu. Zum einen biete dieser eine hervorragende Lage für den Medienverleih, zum anderen Sorge die bald im Stadtkern ansässige Bücherei für eine Belebung der Innenstadt.

Bürgermeister Brato beanstandet, dass Planungskosten für die Energiepolitik nicht im Haushalt 2012 berücksichtigt sind. Er gibt zu bedenken, dass die Kommune bei der Energieversorgung ggf. Einnahmen generieren könnte. Insofern regt er an, nochmals zu überdenken, ob diese tatsächlich gänzlich „privatisiert“ werden soll.

Im Hinblick auf die Kommunal- und Verwaltungsreform plädiert Bürgermeister Brato für eine weitestgehend emotionslose und sachliche Diskussion. In jedem Falle müsse ein Ergebnis angestrebt werden, mit dem sich die Bürger identifizieren könnten. Betzdorf müsse sich keinesfalls verstecken, so halte die Verbandsgemeinde wichtige infrastrukturelle Einrichtungen wie weiterführende Schulen, Bahnhöfe oder ein Schwimmbad vor. Zudem biete es einen attraktiven Arbeitsstandort, mit der Folge, dass zahlreiche Arbeitnehmer, auch aus dem Gebhardshainer Land,

täglich nach Betzdorf pendeln. Er hofft bei den Fusionsüberlegungen auf eine rationale, fundierte Entscheidung.

**CDU-FS Schwan** konstatiert, dass sich die Haushaltsberatungen recht schwierig gestaltet hätten. Er kritisiert die fehlende Transparenz aufgrund der noch ausstehenden Jahresabschlüsse 2009 und 2010. Die CDU-Fraktion bittet daher für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um Erstellung eines Zeitplanes für die Erledigung der Abschlüsse.

CDU-FS Schwan bemängelt, dass entgegen dem Wunsch seiner Fraktion keine weitere, vierte Haushaltsberatung stattgefunden hat, obwohl der Haushaltsplan aktualisiert werden musste und noch Beratungsbedarf bestanden hätte. Aus diesem Grund stelle die CDU-Fraktion zum Haushaltsplan 2012 noch zwei Anträge:

Die Grundschulen befänden sich dank der hohen Investitionen der letzten Jahre in einem hervorragenden baulichen Zustand. Die im Haushaltsentwurf enthaltenen Aufwandspauschalen für die Unterhaltung der Gebäude seien daher nach Ansicht von CDU-FS Schwan nicht in der veranschlagten Höhe erforderlich. Die CDU-Fraktion beantragt, diese Haushaltsansätze für die drei Grundschulen in Höhe von insgesamt 26.000 € um 50 Prozentpunkte auf 13.000 € zu reduzieren. Nichtsdestotrotz messe die CDU-Fraktion den Investitionen in Bildung höchste Priorität bei. Den Ausgaben für pädagogische Maßnahmen und dem mit der Polizei erarbeiteten Sicherheitskonzept werde daher zugestimmt. Begrüßt werde auch die von der CDU-Fraktion geforderte Sanierung des WC-Traktes an der Martin-Luther-Grundschule.

CDU-FS Schwan gibt zu bedenken, dass die Zuschüsse von Land und Landkreis für die Investitionen im Bereich Feuerwehr frühestens im Jahr 2015 zur Auszahlung kommen. Der gesamte Investitionsbetrag sei daher von der Verbandsgemeinde für mindestens drei Jahre vorzufinanzieren. Dies bringe eine zusätzliche Zinsbelastung von mindestens 49.000 € mit sich. CDU-FS Schwan schildert, dass die Landesregierung beabsichtigt, rund 6.000.000 € aus der Feuerchutzsteuer in den allgemeinen Landeshaushalt fließen zu lassen. Künftig müssten die Kommunen noch länger auf ihr Geld warten mit der Folge, dass die Umlagehebesätze steigen. Die CDU-Fraktion beantragt, die Anschaffung des Tanklöschfahrzeuges aus dem Haushalt 2012 herauszunehmen und mit einer Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2012, kassenwirksam für das Haushaltsjahr 2013, einzustellen.

Die CDU-Fraktion befürwortet die Einstellung eines hauptamtlichen Gerätewartes.

Auch der neue Standort der ökumenischen Stadtbücherei wird seitens der CDU-Fraktion ausdrücklich begrüßt.

Mit dem Freizeitbad Molzberg steht den Bürgern nach Ausführungen von CDU-FS Schwan ein zweckmäßiges und kostengünstiges Bad zur Verfügung, wenngleich nicht alle attraktivitätssteigernde Maßnahmen, die von der CDU gefordert wurden, Berücksichtigung gefunden hätten.

Da im Haushalt erhebliche Mittel für die Kulturarbeit enthalten sind, begleitet die CDU-Fraktion den Vorschlag, einen Kulturbeauftragten einzurichten und fordert nochmals, diesen bzw. Vorschläge für diese Stelle seitens der Verbandsgemeindeverwaltung namentlich zu benennen.

Unterstützung sagt CDU-FS Schwan der gemeinsamen Jugendarbeit zwischen den Verbandsgemeinden Betzdorf und Kirchen zu. Bei der geplanten interkommunalen Zusammenarbeit bei vollzugsbehördlichen Aufgaben der örtlichen Ordnungsbehörde sowie der gemeinsamen Durchführung der Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs hingegen bemängelt CDU-FS Schwan, dass die Zusammenarbeit nur schleppend vorangehe.

Insgesamt habe die CDU-Fraktion nach Ausführungen von FS Schwan bei den Haushaltsberatungen mehrere Änderungen mit einem Einsparpotential von ca. 60.000 € durchsetzen können. Weitergehende Anträge seien leider abgelehnt worden.

Zusammenfassend ließe sich feststellen, dass ein ernsthafter Sparwille im Haushalt 2012 nicht erkennbar sei. Die Belastung für die Stadt und Ortsgemeinden nehme weiter zu. Aufgrund der hohen Umlagesätze verfügten Ortsgemeinden und Stadt nur über sehr geringe Mittel zur Gestaltung der kommunalen Selbstverwaltung.

CDU-FS Schwan gibt bekannt, dem Haushalt trotz erheblicher Bedenken zuzustimmen, sofern den Anträgen seiner Fraktion entsprochen werde.

**SPD-FS Renfordt** beginnt in seinen Ausführungen mit dem neu eröffneten Freizeitbad Molzberg. Er zeigt sich erfreut darüber, dass der Kostenrahmen eingehalten wurde und hofft, dass das Bad aufgrund seiner Attraktivität auch viele überregionale Besucher anlockt. So könne hoffentlich ein wirtschaftlicher Betrieb des Bades gewährleistet werden. Der Zuschuss durch die Verbandsgemeinde mache rund 10 Prozent der Verbandsgemeindeumlage aus. Die Verbandsgemeinde sei damit an ihre finanziellen Grenzen gegangen. Gleichwohl habe man die nun vorzufindende Kombination aus Erholung, Sport und Daseinsvorsorge für die Mitbürger gewollt. SPD-FS Renfordt appelliert vor dem Hintergrund der hohen Investitionskosten und der Bezuschussung des laufenden Betriebs an die Verpflichtung der verantwortlichen Räte beider beteiligten Kommunen zu einer sorgfältigen und nachhaltigen Begleitung des Betriebes.

SPD-Renfordt begrüßt die von der SPD-Fraktion bereits des Längeren geforderte Einrichtung einer zusätzlichen halben Stelle und Beschäftigung einer weiteren Mitarbeiterin im Bereich der Jugendpflege und Sozialarbeit. Insbesondere das überfraktionelle Einvernehmen wie auch die interkommunale Lösung sei mehr als erfreulich.

Die SPD-Fraktion misst den Investitionen in Bildung und damit in die ihr zugeordneten Grundschulen größte Priorität bei. Nicht zuletzt aus diesem Grund sei die SPD-Fraktion laut FS Renfordt bei der Haushaltsaufstellung bestrebt gewesen, die notwendigen Maßnahmen an den Schulen in einer mittelfristigen Planbarkeit des Haushaltes mit möglichst stabilem Ausgabenniveau in angemessener Höhe abzubilden. Dies habe auch ein breites Einvernehmen mit den übrigen Fraktionen mit sich gebracht. Schwerpunkte wurden dabei bei der Sanierung der Toilettenanlagen in der Martin-Luther-Grundschule, der Umsetzung von Sicherheitskonzepten sowie bei baulichen und sonstigen Maßnahmen zum Brandschutz und der Verkehrssicherungspflicht gesetzt.

SPD-FS Renfordt freut sich über die beantragte und nun fraktionsübergreifend beschlossene Einrichtung eines Kulturbeauftragten.

Auch in Sachen Wirtschaftsförderung bzw. Regionale Entwicklungsgesellschaft sei Betzdorf auf dem richtigen Weg. Eine positive Entwicklung sei zu erkennen. Nicht zuletzt die Breitbandversorgung sei vorbildlich und ein wesentlicher Standortfaktor für Gewerbe und Industrie.

SPD-FS Renfordt verweist auf den Ausstieg aus der Atomenergie und die in Folge der Energiewende großzügigere Betrachtung beim Aufstellen von Windrädern. Um Wünschen fremder Investoren und deren Planungsbüros im Hinblick auf eine vertretbare Bauleitplanung beurteilen und prüfen zu können, seien zunächst vorsorglich Haushaltsmittel für erforderliche Fachplanungsaufgaben in Höhe von 15.000 € vorgesehen gewesen. Dieser Mittelansatz wurde auf Antrag der CDU-Fraktion aus dem Haushaltsentwurf als nicht notwendig gestrichen. Die SPD-Fraktion sieht jedoch die Gefahr, dass die Bauleitplanung der Willkür von freien Vertragsabschlüssen zwischen Eigentümern und Investoren ausgeliefert sein könnte, die möglicherweise aus Gewinnstreben sowohl raumplanerische Gesichtspunkte außer Acht lassen als auch jegliche Möglichkeiten regionaler Energiegewinnung. Die SPD-Fraktion beantragt daher die Wiederaufnahme des Haushaltsansatzes mit der Begründung, die Verbandsgemeindeverwaltung in die Lage zu versetzen, aktuelle Fachplanungen in die Wege zu leiten bzw. fremde Fachgutachten prüfen zu lassen.

Beim Feuerwehrwesen begrüßt die SPD-Fraktion sowohl die Einstellung eines hauptamtlichen Gerätewartes als auch die Beschaffung eines Rüstwagens und eine zeitnahe Umstellung auf den

Digitalfunk. Gerade im Bereich Feuerwehr sieht SPD-FS Renfordt die Notwendigkeit, sich mit den Auswirkungen der Veränderung der Bevölkerungsstruktur auseinanderzusetzen.

SPD-FS Renfordt äußert Bedenken, dass sich die demografische Entwicklung auch auf andere Bereiche, angefangen bei der Infrastruktur über die Notwendigkeit und Nutzung öffentlicher Gebäude bis hin zu Mobilität und Anforderungen im Sozial- und Gesundheitswesen auswirkt. Um den zukünftigen Problemen entgegenzuwirken, sei die Einrichtung des Arbeitskreises Demografie unverzichtbar.

SPD-FS Renfordt erinnert an den Antrag der CDU-Fraktion, den Ansatz für den Mitgliedsbeitrag zur Initiative Mittelrhein zu streichen und nutzt die Gelegenheit zu grundsätzlichen Ausführungen. Er warnt davor, Betzdorf, nicht zuletzt aufgrund dessen geografischer Lage, zu isoliert zu betrachten. Nur gemeinsam mit unseren Nachbarn, gemeinsam mit unserer Region könne Betzdorf die gebotene Stärke aufweisen.

Er verdeutlicht, dass der Haushalt 2012 das Machbare und Zumutbare widerspiegelt und bescheinigt Bürgermeister Brato und seinen Mitarbeitern sorgfältiges, verantwortungsbewusstes und weitsichtiges Wirtschaften und Planen im verfügbaren Rahmen.

SPD-FS Renfordt teilt unter dem Hinweis, dass sich seine Fraktion auch weiterhin konstruktiv beteiligen wird mit, dass die SPD-Fraktion dem Haushaltsentwurf 2012 zustimmt.

**FWG-FS Becher** nimmt zur Kenntnis, dass nur im Wege einer höheren Verbandsgemeindeumlage und einer neuen Kreditaufnahme von ca. 530.000 € die vorgesehenen Investitionen durchgeführt werden können.

Die größten Investitionen sind nach Auffassung von FWG-FS Becher mit der Sanierung der Schulen und dem Anbau des Rathauses nahezu abgeschlossen. Er sieht die Notwendigkeit, bei zukünftigen Investitionen restriktiver als bisher vorzugehen bzw. diese auf den Prüfstand zu stellen. Schließlich belasteten die jährlichen Nettoneuverschuldungen die kommenden Generationen. Die hohen Schuldendienste verminderten zudem die Handlungsfähigkeit der Verbandsgemeinde. Vor diesem Hintergrund gibt FWG-FS Becher bekannt, dass seine Fraktion künftig nur noch Ausgaben zustimmen werde, die zwingend erforderlich sind, mit dem Ziel, keine Nettoneuverschuldung erforderlich zu machen.

Diesen Ansatz habe die FWG-Fraktion bereits bei den Beratungen zum Haushalt 2011 verfolgt, indem sie das entwickelte mittelfristige Finanzplankonzept für Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen an den Schulen unterstützt hat. Maßnahmen seien dadurch auf das Notwendige beschränkt und die finanziellen Belastungen möglichst gleichmäßig auf das laufende und kommende Jahre verteilt worden. FWG-FS Becher regt an, die Diskussion über notwendige bzw. erforderliche Maßnahmen im Bereich Schulen zukünftig bereits im Schulträgersausschuss zu führen.

Die FWG-Fraktion begrüßt, dass das ehemalige Kreissparkassengebäude nicht von der Verbandsgemeinde erworben wurde. Auch wenn beklagt werde, dass kein Einzelhandel in den Räumlichkeiten untergebracht werden konnte, unterstützt die FWG-Fraktion den Umzug der Ökumenischen Stadtbücherei in die ehemaligen Geschäftsräume und damit in eine absolut zentrale Lage.

FWG-FS Becher bescheinigt sowohl der Stadt als auch der Verbandsgemeinde eine vielfältige Kulturlandschaft. Diese gelte es zu pflegen. Die Vielfalt müsse gebündelt und koordiniert werden. Er schließt sich daher dem Antrag der SPD-Fraktion an, die Stelle eines/einer Kulturbeauftragten zu schaffen. Diese sollte aus vorhandenen Ressourcen, ohne zusätzliche finanzielle Belastungen, eingerichtet werden.

Aus Sicht des FWG-FS Becher besteht bei der Stärkung der kulturellen Strukturen die Notwendigkeit, die Nutzung von Räumlichkeiten zu überdenken. Er empfiehlt den städtischen Gremien

daher, die festgesetzten Konditionen der Stadthallenmiete ggf. nach einem halben Jahr nochmals auf den Prüfstand zu stellen.

Positiv bewertet die FWG-Fraktion die Arbeit der kommunalen Jugendpflege vor Ort mit ihrer offenen Jugendarbeit in den Jugendtreffs. U. a. um die Kinder und Jugendlichen zu erreichen, die nicht im reichhaltigen Angebot der zahlreichen Vereine und Verbände aktiv sind, begrüßt die FWG-Fraktion die Einrichtung einer zusätzlichen halben Stelle in der kommunalen Jugendarbeit auf Antrag der FWG- mit späterer Unterstützung der SPD-Fraktion.

Im neuen Molzbergbad sieht FWG-FS Becher ein Aushängeschild für die Verbandsgemeinden Betzdorf und Kirchen. Das familienfreundliche Bad mit attraktiven Freizeitangeboten werde auch Schulen und Vereinen gerecht. FWG-FS Becher betont, dass der geplante finanzielle Rahmen der Baumaßnahme in nicht selbstverständlicher Art und Weise eingehalten werden konnte. Durch das Aufstellen von Pflanzen könne der noch nüchterne Charakter des Bades nach Auffassung der FWG-Fraktion aufgewertet werden.

FWG-FS Becher legt die Position seiner Fraktion zum Thema Gewerbegebiete dar. Er appelliert, den Bereich der Bahnbrachen zu nutzen und zu beplanen. Gleichzeitig warnt er mit Verweis auf den Umwelt- und Klimaschutz davor, wichtige Naherholungsbereiche, wie z. B. in Dauersberg oder auf dem Molzberg, zu opfern.

Die FWG-Fraktion spricht sich für die Breitbandversorgung aus. Diese berge Standortvorteile sowohl für Wohnbevölkerung als auch Unternehmen.

FWG-FS Becher verdeutlicht die Folgen des demografischen Wandels und deren Auswirkungen auf die Verbandsgemeinde. Den gesellschaftlichen Prozessen müsse adäquat begegnet werden, vorhandene Potentiale (wie z. B. Fach- und Einzelhandel, attraktiver Schulstandort, sehr gute medizinische Versorgung) in ihrer Vielfalt erkannt und entsprechend umgesetzt werden. Aussagen dazu beinhalte auch das Einzelhandelskonzept.

Vorteile sieht die FWG-Fraktion in der Regionalen Entwicklungsgesellschaft. Durch die Bündelung der Kräfte werde der Wirtschaftsstandort gestärkt. Erste Erfolge in Form von der Vermarktung von Flächen des ehemaligen Lampertz-Geländes oder der Schaffung von 160 Arbeitsplätzen seien bereits messbar.

FWG-FS Becher fasst zusammen, dass in der Verbandsgemeinde zukunftsfähige Schwerpunkte gesetzt wurden. Als Beispiele führt er u. a. das S-Forum mit Medizinischem Zentrum, die Stadthallensanierung und das Molzbergbad auf.

Er gibt zu bedenken, dass diese Maßnahmen mit erheblichen Kosten einhergehen und spricht sich daher gegen die in Verbindung mit der anstehenden Kommunal- und Verwaltungsreform gehegten Vorbehalte gegenüber der Verbandsgemeinde Betzdorf aus. FWG-FS Becher erhebt den Einwand, dass diese Vorbehalte eine eventuelle Zusammenarbeit erschweren.

FWG-FS Becher signalisiert die Zustimmung seiner Fraktion zum Haushalt 2012.

**Ratsmitglied Weeser** schließt sich im Wesentlichen ihren Vorrednern an, verweist auf deren Stellungnahmen und sieht von Ausführungen weiterer Details ab.

Sie appelliert an den Verbandsgemeinderat, bei den kommunalen Finanzen nicht den roten Faden zu verlieren. Vielmehr sei maßvolles Wirtschaften geboten. Mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen müsse vernünftig und verantwortungsvoll umgegangen werden.

Ausgaben und Einnahmen müssen nach Auffassung der FDP-Fraktion ebenso wie Kosten und Nutzen in einem ausgewogenen Verhältnis stehen. Eine Möglichkeit, die Effizienz der Verwaltung

zu steigern, sieht die FDP-Fraktion in der interkommunalen Zusammenarbeit, in Kooperationen und ggf. in Fusionen.

Im Hinblick auf die Energieversorgung bezieht sich Ratsmitglied Weeser auf die Forderung Bürgermeister Bratos, die Kommune unternehmerisch in Erscheinung treten zu lassen, um Einnahmen zu generieren, und warnt vor einer solchen Vorgehensweise.

Das Schwimmbad auf dem Molzberg werde positiv angenommen. Ratsmitglied Weeser stellt heraus, dass sich das Bad z. B. vom Schwimmbad Wissen insofern abhebt, als dass es kein sog. Spaßbad darstellt. Diese Differenzierung sollte beibehalten werden, weitere Elemente wie eine Rutsche o. ä. sollten daher nicht in Erwägung gezogen werden. Vielmehr sollte das Alleinstellungsmerkmal „Cabrio-Dach“ und der Ruf als Sport-Schwimmbad hervorgehoben werden.

Bürgermeister Brato lässt über die folgenden Anträge abstimmen:

1. Antrag der CDU-Fraktion, die im Haushaltsentwurf enthaltenen Aufwandspauschalen für die Unterhaltung der Grundschulgebäude bei allen drei Grundschulen in Höhe von 26.000 € um 50 Prozentpunkte auf 13.000 € zu reduzieren.

12 Ja-Stimmen  
18 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

2. Antrag der CDU-Fraktion, die Anschaffung des Tanklöschfahrzeuges aus dem Haushaltsplan 2012 herauszunehmen und mit einer Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2012, kassenwirksam für das Haushaltsjahr 2013, einzustellen.

12 Ja-Stimmen  
18 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

3. Antrag der SPD-Fraktion, den ursprünglich vorgesehenen Mittelansatz für Planungskosten Windkraftanlagen in Höhe von 15.000 €, der im Haupt- und Finanzausschuss am 15. November 2011 gestrichen wurde, wieder in den Haushalt 2012 auszunehmen.

11 Ja-Stimmen  
17 Nein-Stimmen  
3 Enthaltungen

Da sämtliche Anträge abgelehnt wurden, werden keine Änderungen mehr im Haushalt 2012 vorgenommen.

Der Verbandsgemeinderat beschließt die Haushaltssatzung 2012 mit Haushaltsplan und den entsprechenden Anlagen.

19 Ja-Stimmen  
12 Nein-Stimmen

## **TOP 5 Anfragen**

---

Keine Anfragen.

## **TOP 6    Verschiedenes**

---

CDU-FS Schwan erkundigt sich nach der Stellungnahme der Verbandsgemeinde zum Raumordnungsplan Mittelrhein-Westerwald. Bürgermeister Brato erwidert, dass diese von Herrn Eckel in Bearbeitung sei. Er sagt zu, die Angelegenheit im Jour Fixe aufzugreifen.

## **TOP 7    Einwohnerfragestunde**

---

Keine Fragen.

Bürgermeister Brato bedankt sich bei allen Ratsmitgliedern für die konstruktive und gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr 2011 und wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für das kommende Jahr 2012. Im Anschluss an die Sitzung lädt er alle Ratsmitglieder zu einem kleinen Umtrunk mit Imbiss ein.

Da keine weiteren Wortmeldungen folgen, schließt Bürgermeister Brato die Sitzung um 18:55 Uhr.

Betzdorf, 14. Dezember 2011

gez.  
Bernd Brato  
Bürgermeister

gez.  
Kristina Utsch  
Protokollführerin